## DIFFERENTIALGEOMETRIE

## Übungsaufgaben 3

## Präsenzaufgaben

(P7) Für  $\alpha \in \mathbb{R} \setminus \mathbb{Q}$  betrachten wir die Abbildung  $f_{\alpha} : \mathbb{R} \to S^1 \times S^1$ , gegeben als

$$f_{\alpha}(t) = (\cos t, \sin t, \cos \alpha t, \sin \alpha t).$$

Zeigen Sie, dass  $f_{\alpha}$  eine injektive Immersion ist. Ist  $f_{\alpha}$  eine Einbettung?

(P8) Wir betrachten die Teilmenge  $F_n \subseteq \mathbb{R}P^n \times \mathbb{R}^{n+1}$ , definiert als

$$F_n := \{(\ell, v) \mid v \perp \ell\} \subseteq \mathbb{R}P^n \times \mathbb{R}^{n+1}.$$

- a) Zeigen Sie, dass  $F_n$  mit der offensichtlichen Projektion  $p: F \to \mathbb{R}P^n$ ,  $p(\ell, v) = \ell$  ein glattes Vektorbündel vom Rang n über  $\mathbb{R}P^n$  ist.
- b) Können Sie einen Diffeomorphismus vom Totalraum  $F_1$  des Bündels  $p:F_1\to\mathbb{R}P^1$  zum Totalraum des Bündels  $p:E\to\mathbb{R}P^1$  aus der Vorlesung mit

$$E = \{(\ell, v) \,|\, v \in \ell\}$$

finden, der für  $\ell \in \mathbb{R}P^1$  jeweils die Fasern  $F_\ell$  und  $E_\ell$  miteinander identifiziert?

(P9) Wir hatten Untermannigfaltigkeiten von Mannigfaltigkeiten als Bilder von Einbettungen definiert. Überlegen Sie sich, dass man Untermannigfaltigkeit äquivalent auch als Teilmengen  $S \subseteq M$  beschreiben kann, die lokal das Urbild eines Punktes unter einer (lokal definierten) Submersion sind.

## Übungsaufgaben mit Abgabetermin Do, 25.4., in der Vorlesung

(A7) a) Zeigen Sie, dass für jedes r > 0 die Teilmenge

$$M_r := \{ (x, y) \in \mathbb{R}^n \times \mathbb{R}^n : ||x - y|| = r \} \subseteq \mathbb{R}^n \times \mathbb{R}^n$$

eine glatte Untermannigfaltigkeit der Dimension 2n-1 ist.

- **b)** Was passiert für r = 0?
- c) Beschreiben Sie (für r > 0) den Tangentialraum von  $M_r$  im Punkt  $(x, y) \in M_r$ !
- d) Zu welcher bekannten Mannigfaltigkeit ist  $M_r$  für r > 0 diffeomorph?
- (A8) Sei  $F: M \to N$  eine glatte Abbildung zwischen glatten Mannigfaltigkeiten, und sei  $S \subset N$  eine Untermannigfaltigkeit. Wir nennen F transvers zu S falls für jeden Punkt  $p \in M$  mit  $F(p) \in S$  die Bedingung

$$F_{*,p}(T_pM) + T_{F(p)}S = T_{F(p)}N$$

erfüllt ist.

- a) Beweisen Sie: Ist F transvers zu S, so ist  $F^{-1}(S) \subset M$  eine Untermannigfaltigkeit der Dimension dim  $M + \dim S \dim N$ .
- **b)** In  $\mathbb{R}^4 \setminus \{0\}$  ist die Teilmenge

$$S := \{(x, y, u, v) \in \mathbb{R}^4 \setminus \{0\} \mid x^2 - y^2 + u^3 - 3uv^2 = 0, 2xy + 3u^2v - v^3 = 0\}$$

eine 2-dimensionale Untermanngifaltigkeit. Zeigen Sie, dass die Inklusion  $I: S^3 \hookrightarrow \mathbb{R}^4 \setminus \{0\}$  transverse zu S ist.

Bemerkung: Mit der Identifikation  $\mathbb{R}^4 \setminus \{0\} \cong \mathbb{C}^2 \setminus \{0\}$  lässt sich S als

$$\{(z_1, z_2) \in \mathbb{C}^2 \setminus \{0\} \mid z_1^2 + z_2^3 = 0\}$$

schreiben.

Das Urbild  $K := I^{-1}(S) \subset S^3$  ist diffeomorph zu  $S^1$ , aber die Einbettung  $K \hookrightarrow S^3$  lässt sich nicht zur Standardeinbettung deformieren. Man nennt den Knoten  $K \subset S^3$  Kleeblattschlinge.

- (A9) Seien  $p_1: E_1 \to B$  und  $p_2: E_2 \to B$  zwei Vektorbündel über derselben Mannigfaltigkeit B.
  - a) Beweisen Sie, dass das Urbild  $E := p^{-1}(\Delta) \subseteq E_1 \times E_2$  der Diagonalen  $B \cong \Delta := \{(b,b) \mid b \in B\} \subseteq B \times B$  unter der Abbildung  $p := p_1 \times p_2 : E_1 \times E_2 \to B \times B$  eine Untermannigfaltigkeit von  $E_1 \times E_2$  ist. Welche Dimension hat E?
  - b) Zeigen Sie, dass (E, p, B) auf natürliche Weise die Struktur eines Vektorbündels über B erhält, wobei  $p: E \to B$  die offensichtliche Projektion  $p(e_1, e_2) := p_1(e_1) (= p_2(e_2))$  ist.
  - c) Man nennt dieses Bündel die direkte Summe der Bündel  $E_1$  und  $E_2$  und schreibt dafür  $E=E_1\oplus E_2$ . Können Sie diese Bezeichnung erklären?
- (A10) Sei M eine kompakte glatte Mannigfaltigkeit und  $F: M \to N$  eine injektive Immersion von M in eine glatte Mannigfaltigkeit N. Zeigen Sie:
  - a) F ist eine Einbettung.
  - b) Falls dim  $M = \dim N$  und N zusammenhängend ist, so ist F sogar ein Diffeomorphismus.